

**ER G E B N I S N I E D E R S C H R I F T**  
**über die 17. Sitzung**  
**der Regionalversammlung Südhessen (RVS)**  
**(IX. Wahlperiode)**  
**am 14. Juni 2019**

---

**Tagungsort:** Stadtverordnetensitzungssaal im Rathaus „Römer“ in Frankfurt am Main

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 18:07 Uhr

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

**Obere Landesplanungsbehörde:**

Frau Regierungspräsidentin Lindscheid  
Herr Regierungsvizepräsident Dr. Böhmer  
Herr Dr. Beck  
Frau Güss  
Frau Dr. Zeiß  
Herr Hennig  
Herr Ortmüller  
Herr Martin

**Schriftführerin:**

Frau Scheuermann

---

**TO I**

1. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE), hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung zum Entwurf 2016 des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien - **Drs. Nr. IX / 17.13.8**
2. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE), hier: Beschluss über Karte, Text und Umweltbericht des sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE) und Vorlage des TPEE zur Genehmigung durch die Landesregierung - **Drs. Nr. IX / 17.13.9**
3. Zukünftiger Umgang der Regionalversammlung Südhessen mit von der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain beschlossenen Planänderungsverfahren im Bereich des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain nach Baugesetzbuch (BauGB)  
**Drs. Nr. IX / 88.0**
4. Beschluss der Regionalversammlung Südhessen vom 15. Dezember 2017 über die Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 (RPS/RegFNP 2010) für die Ausweisung eines Wohngebietes „Die vier Morgen“, Begründung der Gemeinde Erzhausen zur Vergrößerung der Antragsfläche um 1,1 ha - **Drs. Nr. IX / 48.3**
5. Antrag der Stadt Rüsselsheim, Stadtteil Königstädten auf Zulassung einer Abweichung von den Zielsetzungen des Regionalplanes Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 8 Abs. 2 HLPG für die Ausweisung eines Sondergebiets „Nahversorgung Königstädten“ – **Drs. Nr. IX / 87.1**
6. Antrag der Gemeinde Niedernhausen im Rheingau-Taunus-Kreis auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Ausweisung eines Sondergebietes „Lebensmitteleinzelhandel“ im Bereich des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der L 3026“ – **Drs. Nr. IX / 90.0** und **Drs. Nr. IX / 90.1**
7. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Gemeinde Wölfersheim, Ortsteile Berstadt, Wohnbach; Gebiet A: „Logistikpark Wölfersheim“, Gebiet B: „Industrie- und Gewerbegebiet Wohnbach“ – **Drs. Nr. IX / 38.3**
8. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Erlensee, Stadtteil Langendiebach; Gebiet: „Erweiterung Gewerbepark Erlensee“ – **Drs. Nr. IX / 43.4**
9. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Oberursel (Taunus) Stadtteil Oberstedten; Gebiet: „Reiterbetrieb Siedlungslehrhof – **Drs. Nr. IX / 70.2**
10. Bericht der oberen Landesplanungsbehörde

Der stellvertretende Vorsitzende der Regionalversammlung Südhessen (RVS), **Herr Gerhard Herbert** begrüßte die Anwesenden. Sein besonderer Gruß galt Frau Regierungspräsidentin Lindscheid, Herrn Regierungsvizepräsidenten Dr. Böhmer sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der oberen Landesplanungsbehörde. Des Weiteren begrüßte er die anwesenden Besucher sowie die Pressevertreter.

Als neues Mitglied in der RVS begrüßte **Herr Herbert** Herrn Tim Huß als Nachrücker für Herrn Michael Siebel, der sein Mandat in der RVS niedergelegt habe.

Er gratulierte – auch im Namen der RVS – Herrn Sandro Zehner zum 40. Geburtstag sowie den Herren Bernhard Lorenz und Oliver Grobeis zum 50. Geburtstag. Ein besonderer Geburtstagsgruß ging an Herrn Joachim Arnold, der am heutigen Tage seinen 60. Geburtstag feiert.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung der RVS form- und fristgerecht erfolgt ist. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 10. Juni 2019 im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht.

Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Regionalversammlung fest.

Er wies darauf hin, dass von der Geschäftsstelle heute folgende Unterlagen verteilt wurden:

- **Protokoll** des UEK vom 21.05.2019
- **Protokolle** des NLF und des WV vom 06.06.2019
- **Protokolle** des HPA und des ÄR vom 07.06.2019
- **Drs. Nr. IX / 17.13.8**  
Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE), hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung zum Entwurf 2016 des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien
- **Drs. Nr. IX / 17.13.9**  
Beschlussfassung über den Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) gemäß § 6 Abs. 4 Satz 2 HLPG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 Satz 1 und § 14 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 HLPG  
Beschlussfassung über die erste Änderung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 HLPG
- **Drs. Nr. IX / 17.33 Änderungsantrag** von Herrn Landrat Christian Engelhardt
- **Drs. IX / 93.0 Dringlichkeitsantrag** der FDP-Fraktion vom 7. Juni 2019

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Herr Herbert die Mitglieder der Regionalversammlung Südhessen, die sich für befangen erklären, die Sitzung zu verlassen. Eine Befangenheit wurde seitens der Mitglieder nicht angezeigt.

Auf Grund der in der Sitzung des Ältestenrates vom 6. Juni 2019 erfolgten Beratungen ergibt sich für die heutige Sitzung folgende Tagesordnung:

## TO I

1. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE),
  - a) hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung zum Entwurf 2016 des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien - **Drs. Nr. IX / 17.13.8**
  - b) hier: Beschluss über Karte, Text und Umweltbericht des sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE) und Vorlage des TPEE zur Genehmigung durch die Landesregierung  
**Drs. Nr. IX / 17.13.9**

2. Zukünftiger Umgang der Regionalversammlung Südhessen mit von der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain beschlossenen Planänderungsverfahren im Bereich des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain nach Baugesetzbuch (BauGB)  
**Drs. Nr. IX / 88.0**
3. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Gemeinde Wölfersheim, Ortsteile Berstadt, Wohnbach; Gebiet A: „Logistikpark Wölfersheim“, Gebiet B: „Industrie- und Gewerbegebiet Wohnbach“  
**Drs. Nr. IX / 38.3**
4. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Erlensee, Stadtteil Langendiebach; Gebiet: „Erweiterung Gewerbepark Erlensee“ – **Drs. Nr. IX / 43.4**
5. Bericht der oberen Landesplanungsbehörde

## TO II

6. Beschluss der Regionalversammlung Südhessen vom 15. Dezember 2017 über die Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 (RPS/RegFNP 2010) für die Ausweisung eines Wohngebietes „Die vier Morgen“, Begründung der Gemeinde Erzhausen zur Vergrößerung der Antragsfläche um 1,1 ha - **Drs. Nr. IX / 48.3**
7. Antrag der Stadt Rüsselsheim, Stadtteil Königstädten auf Zulassung einer Abweichung von den Zielsetzungen des Regionalplanes Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 8 Abs. 2 HLPG für die Ausweisung eines Sondergebiets „Nahversorgung Königstädten“ – **Drs. Nr. IX / 87.1**
8. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Oberursel (Taunus) Stadtteil Oberstedten; Gebiet: „Reiterbetrieb Siedlungslehrhof – **Drs. Nr. IX / 70.2**

**Herr Herbert** wies darauf hin, dass die FDP-Fraktion einen Dringlichkeitsantrag – **Drs. Nr. IX / 93.0** gestellt habe.

**Herr Dr. Naas (FDP)** begründete die Dringlichkeit des vorliegenden FDP-Antrags.

**Herr Röttger (CDU)** lehnte für seine Fraktion die Dringlichkeit des FDP-Antrages ab. In seiner Funktion als Vorsitzender des Arbeitskreises Grundsatzfragen begründete er, warum der FDP Antrag nicht im AKG, sondern im HPA zu behandeln sei.

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen lehnt die Dringlichkeit des FDP-Antrages – **Drs. Nr. IX / 93.0** - mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, DIE GRÜNEN, bei Gegenstimmen der FDP- und AfD-Fraktion sowie gegen die Stimmen der Vertreter von Uwiga und ÜWG mehrheitlich ab.

Der Antrag der FDP-Fraktion wird somit nicht auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung genommen.

**Zur Tagesordnung gab es keine Änderungswünsche.**

**Herr Herbert** rief nun **TO II** zur Abstimmung auf.

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen stimmt den Drucksachen unter Tagesordnung II einstimmig zu.

**Herr Herbert** informierte, dass im ÄR zu TOP 1 pro Fraktion, unabhängig von der Anzahl der Redner, eine Redezeit von 20 Minuten vereinbart wurde.

Die Abstimmung über die beiden Drucksachen erfolge getrennt.

- zu TOP 1:** Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE),
- a) hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung zum Entwurf 2016 des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien - **Drs. Nr. IX / 17.13.8**
  - b) Beschlussfassung über den Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) gemäß § 6 Abs. 4 Satz 2 HLPG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 Satz 1 und § 14 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 HLPG  
Beschlussfassung über die erste Änderung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 HLPG  
**Drs. Nr. IX / 17.13.9**

**Frau Lindscheid** führte aus, dass die heutige Sitzung der Regionalversammlung Südhessen (RVS) den RVS-Mitgliedern die Gelegenheit biete etwas zu bewegen, in dem sie über die Beschlussvorlagen zum Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) beschließen und das Regierungspräsidium Darmstadt beauftragen, den Teilplan zur Genehmigung durch die Hessische Landesregierung vorzulegen. Sie erläuterte, dass die Mitarbeiter des RP in der Zeit vom 21.05.2019 (UEK-Sitzung) bis heute außergewöhnlich engagiert gearbeitet hätten, um das im UEK kurzfristig formulierte Ziel, in der heutigen RVS-Sitzung den abschließenden Beschluss zur Vorlage des TPEE zur Genehmigung fassen zu wollen, erreichen zu können. Frau Lindscheid blickte auf die lange Entstehungsgeschichte des TPEE, die bereits im Jahr 2003 ihren Anfang nahm, zurück. Da in diesen Beschlussvorlagen alle aktuell noch eingereichten Unterlagen sowie alle Änderungen und Beschlüsse aus den vorbereitenden Ausschüssen eingearbeitet wurden, gehe es heute nicht allein um die Vorlage des Regierungspräsidiums und des Regionalverbandes, sondern auch um ein Planwerk der RVS. Frau Lindscheid wies darauf hin, dass ohne den TPEE die Nutzung der Windenergie nach den baurechtlichen Vorschriften überall im Außenraum privilegiert sei und Anträge zur Errichtung von Windenergieanlagen genehmigt würden, wenn die Genehmigungsvoraussetzungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorlägen. Der TPEE sei ein Steuerungsinstrument, um zu regeln, welche Flächen für die Windenergie künftig tabu seien und er sei auch eine Angebotsplanung, in welchen Flächen sich künftig die Windkraft entwickeln könne. Sie verwies darauf, dass eine Beschlussfassung am heutigen Tag durch den Weißflächenvorschlag möglich werde, der statt einer dritten Teiloffenlage nun eine abschließende Beratung der seit der zweiten Offenlage unveränderten Flächen und die Vorlage dieser Flächen zur Genehmigung durch die Landesregierung vorsehe. Dass auch in der Planungsregion Südhessen mit dem Rhein-Main-Gebiet das Erreichen der Vorgaben des LEP mit einer Ausweisung von 2 % des Planungsraumes, trotz der schwierigen planerischen Situation mit dem viertgrößten europäischen Flughafen und einem Anteil von 2/3 der hessischen Bevölkerung, die hier leben und arbeiten, weitestgehend möglich sei, werde nur durch die einheitliche Anwendung

eines schlüssigen Planungskonzeptes erreicht. Sie erklärte, dass dieses Konzept und dessen Anwendung in drei Informationsveranstaltungen der Geschäftsstelle der RVS der Öffentlichkeit vorgestellt und anhand konkreter Beispiele erläutert wurde. In diesem Zusammenhang dankte Frau Lindscheid dem Vorsitzenden des UEK, Herrn Peter Engemann, der die Veranstaltungen begleitet habe und damit wesentlich zu einem guten Gelingen beigetragen habe. Frau Lindscheid wies darauf hin, dass das Regierungspräsidium Darmstadt als obere Landesplanungsbehörde bereits heute mit der anschließenden Durchführung des Planänderungsverfahrens beauftragt werden solle. Die Notwendigkeit der Planänderung sei eine Konsequenz aus dem Weißflächenvorschlag und damit erforderlich, um den gesetzlichen Planungsauftrag zu erfüllen. Sie stellte abschließend fest, dass der Sachliche Teilplan Erneuerbare Energien das Regierungspräsidium Darmstadt und auch die RVS in den nächsten Jahren weiter beschäftigen werde.

Beginnend mit den Ereignissen in Fukushima über den beschlossenen zukünftigen Verzicht auf Atom- und Kohleenergie, über den von der Hessischen Landesregierung beschlossenen Energiegipfel sowie die zweite Änderung des Landesentwicklungsplans und den daraus für die RVS resultierenden Aufgaben bis zur heutigen abschließenden Beratung des TPEE, erläuterte **Herr Gerfelder (SPD)** ausführlich den Weg bis zu den heute zur Beschlussfassung vorliegenden Drucksachen. Insbesondere erläuterte er das Zustandekommen des schlüssigen Plankonzeptes, das die potentiellen Windvorrangflächen in Südhessen nach einheitlichen Maßstäben filtere und somit einen Grundstein der nun vorliegenden Flächenausweisung darstelle. Herr Gerfelder kritisierte, dass es in der RVS Fraktionen gebe, die sich der durch die Hessische Landesregierung gestellten Aufgabe, einen solchen Plan zu beschließen, der auch das 2% - Ziel erreiche, entziehen würden. Alle, die sich aus grundsätzlichen Erwägungen nicht an diesem Prozess beteiligten oder zumindest Alternativen aufzeigten, würden ihrer regionalpolitischen Aufgabe nicht gerecht. Es gelte festzuhalten, dass durch den heutigen Beschluss die Flächen in Südhessen auf denen künftig Windkraftanlagen errichtet werden können auf weniger als 1,6 % inklusive Weißflächen beschränkt und im Gegenzug mehr als 98,4 % der Flächen von Windkraftanlagen freigehalten würden. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt überall dort, wo die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie das Bundesimmissionsschutzgesetz oder die Naturschutzgesetzgebung eingehalten würden, Windkraftanlagen nach § 35 Baugesetzbuch als privilegierte Vorhaben gelten und genehmigungsfähig seien.

Dem im Verfahren geäußerten Vorwurf, dass sich der Ballungsraum auf Kosten der ländlichen Regionen der Windkraftproblematik entledige, entgegnete Herr Gerfelder, dass die Rahmenbedingungen, wie dichte Besiedlung im Ballungsraum und höhere Windhöffigkeit in den Mittelgebirgsregionen, gar nichts anderes zulassen würden, als in den Mittelgebirgsregionen mehr Windvorrangflächen auszuweisen als im Kern rund um Frankfurt. Er verwies u.a. auf den Flughafen Frankfurt, der im Gegenzug den Bewohnern im Ballungsraum die Nachtruhe raube. Herr Gerfelder erinnerte daran, dass die ursprünglich für Dezember 2018 vorgesehene Beschlussfassung des TPEE aus verschiedenen Gründen verschoben worden sei. U.a. hatte dies zur Folge, dass auf Antrag der CDU- und SPD-Fraktion drei Bürgerinformationsveranstaltungen stattfanden, die aus heutiger Sicht als wichtiger Beitrag zur Aufklärung über die Planungssystematik und -konzeption bewertet werden könnten. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des RP für die hervorragende Präsentation sowie bei Herrn Peter Engemann, der als Vorsitzender des UEK die Interessen der RVS neutral und professionell vertreten habe. Zu bedauern sei allerdings, dass Frau Regierungspräsidentin Lindscheid bei o.g. Veranstaltungen nicht anwesend war.

Auch die erneute Überprüfung artenschutzrechtlicher Belange sei Folge der Verschiebung der

Beschlussfassung gewesen. Insbesondere im Odenwaldkreis seien hierdurch noch einmal viele Flächen im Sinne des Artenschutzes entfallen.

Abschließend stellte Herr Gerfelder fest, dass die RVS mit dem heutigen Beschluss der ihr übertragenen Aufgabe einen TPEE für die Planungsregion Südhessen zu verabschieden, gerecht werde. Seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen und Einzelvoten würden zu Protokoll gegeben.

**Herr Banzer (CDU)** erklärte, dass mit der heutigen abschließenden Behandlung der Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren zum Entwurf 2016 ein wichtiger Meilenstein erreicht werde. Für 99,2 % der Region werde Klarheit geschaffen auf welchen Flächen in Südhessen zukünftig Windkraftanlagen entstehen könnten und wo nicht. Er betonte, dass gerade bei so einem komplexen, strittigen und mit Emotionen belasteten Verfahren Gründlichkeit vor Schnelligkeit gehe. Die im Dezember auf Antrag der Fraktion von CDU und SPD beschlossene Vertagung habe sich in jeder Hinsicht gelohnt. Als eines der Ergebnisse fanden drei Informationsveranstaltungen in Schlüchtern, Idstein und in Erbach im Odenwald mit dem Ziel statt, das schlüssige Plankonzept, das die Grundlage des TPEE sei, öffentlich zu erläutern. Im Namen der CDU-Fraktion dankte Herr Banzer den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des RP für die kompetente Präsentation des Konzeptes sowie dem UEK-Vorsitzenden Herrn Peter Engemann für dessen souveräne und faire Vertretung der RVS.

Auch Herr Banzer erinnerte an den Anlass dieses Verfahrens. Bedingt durch die tragischen Ereignisse in Fukushima und der anschließend eingeleiteten Energiewende, sei am 5. April 2011 der hessische Energiegipfel begründet worden. Mit den heutigen Beschlüssen setze man sich dafür ein, die Empfehlungen des Energiegipfels endlich umzusetzen. Er betonte, dass seine Fraktion die Beschlüsse heute nicht nur wegen der Empfehlung des Energiegipfels und den Vorgaben des LEP fasse, sondern man stimme dem TPEE insbesondere auch deshalb zu, weil damit erreicht werde, dass mindestens 98% der Flächen von Südhessen für die Errichtung von Windkraftanlagen dauerhaft ausgeschlossen würden. Ohne die rechtssichere Ausweisung von Vorranggebieten würde in ganz Südhessen gemäß Bundesbaugesetz weiterhin die Privilegierung für die Errichtung von Windkraftanlagen im Außenbereich bestehen.

Wichtig für seine Fraktion sei auch, dass die von der CDU- und SPD-Fraktion beantragten und in der Sitzung im Dezember 2018 beschlossenen Änderungen umgesetzt wurden. Die RVS-Mitglieder sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RP hätten alles in ihrer Möglichkeit Stehende getan, um heute eine Beschlussfassung zu ermöglichen, die auch einer Überprüfung vor Gericht standhalten könne.

Als ein besonderes Problem habe sich der Artenschutz erwiesen. Dieses Problem sei auch der wesentliche Grund dafür, dass sich die CDU-Fraktion für die sogenannte Weißflächenlösung ausgesprochen habe. Hierbei würden die unveränderten Vorranggebiete heute von der RVS als Vorranggebiete beschlossen, die geänderten Flächen würden im Rahmen einer Änderung des zur Genehmigung vorgelegten Planes in eine neue Öffentlichkeitsbeteiligung gehen. Auch dies werde heute beschlossen.

Ganz wichtig sei für seine Fraktion bei allen Beratungen und Beschlüssen gewesen, dass das schlüssige Plankonzept nicht gefährdet und damit weitgehend sichergestellt werde, dass der TPEE genehmigungsfähig und rechtsbeständig ist.

In den vergangenen Wochen sei es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des RP gelungen, die Vielzahl der im UEK beschlossenen Änderungen in neue Vorlagen, in Karte und Text umzusetzen. Das sei eine bemerkenswerte Leistung, die von der CDU-Fraktion hohe Anerkennung fände. Mit diesem hohen Einsatz sei es möglich geworden, heute nicht nur über die Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren zum Entwurf 2016, sondern auch über die Vorlage zur Genehmigung

beschließen zu können. Die CDU-Fraktion werde allen Vorlagen in den vom UEK und HPA empfohlenen Fassungen zustimmen.

**Herr Dr. Naas (FDP)** erläuterte, dass seine Fraktion das Thema „Wirksamer Klimaschutz“ sehr ernst nehme. Deshalb gelte es auch genau zu prüfen, ob der geplante Ausbau der Windenergie mit all seinen negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur tatsächlich dem Klimaschutz diene. Es sei Aufgabe der RVS diese Abwägungsentscheidung zu treffen. Er verwies u.a. auf einen Bericht des Bundesrechnungshofs vom September 2018, in dem dieser die Kosten der Energiewende auf 34 Milliarden Euro jährlich bezifferte. Dieser enorme finanzielle Aufwand stehe in keinerlei Verhältnis zum Nutzen bzw. zu einer entsprechenden Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen seien sogar gestiegen. Des Weiteren würden Stromleitungen und Speichermöglichkeiten fehlen, um eine gesicherte Leistung bereit stellen zu können. Er halte es für absurd, wenn die Landesregierung große Programme zum Artenschutz auflege und etwas gegen das Insektensterben tun wolle, aber gleichzeitig die Erkenntnisse seriöser Studien des Zentrums für Luft- und Raumfahrt ignoriere, wonach WEA womöglich einen entscheidenden Anteil an der Dezimierung der Insektenvielfalt haben. Er plädierte für eine Energiepolitik, die das fördere, was effektiv und nachweisbar zu CO<sub>2</sub>-Einsparungen führe. Mit dem Umstieg von Kohle auf moderne saubere Gaskraftwerke, auf Erdgas, aber auch auf Biogas könne man schnell und grundlastsicher Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Dies wäre ein Fortschritt für die Erreichung der Klimaziele und dafür setze sich seine Fraktion ein. Herr Dr. Naas kritisierte die pauschal und willkürlich festgelegte Vorgabe für ganz Hessen, der Windkraft 2% der Landesfläche zur Verfügung zu stellen. In Südhessen, einem wachstumsstarken Ballungsraum, wo Wohnraum dringend benötigt werde, wo Schulen und Kindergärten, wo Straßen- und Schienenstrecken gebraucht würden, sei nach Meinung seiner Fraktion kein Platz für überflüssige WEA. Die derzeitige Energiepolitik in Hessen finde im Übrigen auch keine gesellschaftliche Akzeptanz wie man an den vielen Bürgerinitiativen, die Verantwortung für ihre Heimat übernehmen, sehe. Abschließend verwies er auf die Weißflächen, in denen noch nichts entschieden sei. Hier würden die Diskussionen weitergehen.

**Herr Kaufmann (DIE GRÜNEN)** erläuterte, dass die Frage, welche Maßnahmen ergriffen werden können bzw. müssen, um den Klimawandel zumindest bremsen zu können, eine derzeit gesellschaftlich kontrovers diskutierte Frage sei. Er halte es für richtig und wichtig erneuerbare Energien soweit als möglich zu fördern und tatsächlich zur Wirksamkeit zu bringen. Hier gebe es in Südhessen konkret die Potenziale der Wind-, Sonne- und Wasserkraft. Wind sei vorhanden und deshalb gelte es unter Berücksichtigung des gemeinsam erarbeiteten und beschlossenen Kriterienkatalogs zu prüfen wie man geordnet potentielle Flächen für die Nutzung der Windkraft finde. Für seine Fraktion führte er aus, dass diese das in Hessen gewählte Verfahren „Windvorrangflächen mit Ausschlusswirkung“ festzulegen für nicht ideal halte, es aber dennoch mittrage, obwohl hier der größte Teil der Landesfläche für die Nutzung von Windenergie ausgeschlossen werde. Da die Ausschlusswirkung für die CDU- und SPD-Fraktion mit das Wichtigste sei, habe man die eigenen Bedenken gegen dieses Verfahren zurückgestellt, um in der Sache einen weiteren Schritt vorwärts zu kommen. Im laufenden Verfahren habe man gerade bei der Begutachtung der Situation der Fauna festgestellt, dass es durchaus erhebliche Veränderungen im Laufe der Zeit geben könne. Das jetzige Verfahren, das Ausschlussgebiete festlege, wirke hier strukturell restriktiv. Es müsse so viel wie möglich erneuerbare Energie eingesetzt werden und daher die Windkraft überall dort genutzt werden, wo diese wirtschaftlich verfügbar sei. Er betonte nochmals, dass seine Fraktion sich trotz Bedenken auf dieses Verfahren eingelassen habe und heute auch die abschließenden Beschlüsse mittragen werde, weil eine dritte, vierte oder eventuell weitere Offenlagen nicht gewollt seien. Für etliche Bereiche bestehe dann Planungssicherheit, nur für die sogenannten Weißflächen werde es weitere Planungen

geben.

Fest stehe, dass Energie gebraucht werde. Die Bemühungen um Einsparungen seien zwar ein Stück weit vorangekommen, aber bei weitem noch nicht so, wie man es sich vielleicht wünschen würde. Wenn also Energie nachweislich gebraucht werde, müsse diese auch produziert werden. Eine Möglichkeit stelle hier die Nutzung der Windenergie dar. Eine WEA sei jederzeit schadlos und zwar in relativ kurzer Zeit wieder abbaubar und unterscheide sich damit fundamental z.B. sowohl von einem Atomkraftwerk als auch von einer großen Braunkohlegrube.

Seine Fraktion werde den Drucksachen zustimmen, damit die erneuerbaren Energien auch in Hessen eine Zukunft hätten. Dies sei ein Schritt in die richtige Richtung, wenn auch noch weitere größere Schritte folgen müssten, um die Energiewende zu schaffen.

**Herr Dr. Rahn (AfD)** wies darauf hin, dass der heute zur Diskussion stehende Sachliche Teilplan Erneuerbare Energien ein sehr umstrittenes Projekt sei. Er referierte sehr detailliert über die Bedeutung des CO<sub>2</sub> für das Klima bzw. für die Temperatur der Atmosphäre.

Er erläuterte ausführlich, dass eine CO<sub>2</sub>-Reduzierung in Hessen keinerlei Einfluss auf das Weltklima habe. Dennoch könne man sich die Frage stellen, wie man CO<sub>2</sub> reduzieren könne. Als ein Beispiel nannte er den Personenverkehr, der einen wesentlichen Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen habe. Hier müsse man sich die Frage stellen, wie viel Mobilität man tatsächlich brauche bzw. wolle. Grundsätzlich sei es sinnvoll die Verbrennung fossiler Energieträger zu reduzieren und zwar in allen Bereichen - im Bereich Mobilität und natürlich auch im Bereich der Stromerzeugung. Hier gelte es u.a. zu prüfen, ob WEA geeignet seien in großem Umfang Strom zu erzeugen. Allein die Problematik, ob der Wind überhaupt oder wenn, vielleicht zu stark wehe, zeige die Unzuverlässigkeit der WEA. Er wies darauf hin, dass man außerdem rein rechnerisch ca. 1.000.000 WEA bräuchte, um den Energiebedarf zu 100% decken zu können. Auch eine Kostennutzenabwägung spräche gegen die Windenergie. Der Wind sei zwar kostenlos, aber die WEA würden in großem Maße subventioniert. Es gebe des Weiteren noch eine Menge Gründe, die gegen die Nutzung von Windenergie sprächen wie z.B. das Thema „Infraschall“, dessen Auswirkungen auf den Menschen bisher noch wenig erforscht sei, die Eingriffe in den Wald, die Artenschutz- oder auch die Grundwasserproblematik. Da es seiner Meinung nach im vorliegenden Verfahren noch sehr viele ungeklärte Fragen gebe, werde seine Fraktion den Drucksachen nicht zustimmen.

**Herr Wissenbach (AfD)** stellte fest, dass die RVS hier und heute bis auf einige noch nachzubehandelnde Gebiete, die sogenannten Weißflächen, den TPEE wohl beschließen werde. Die AfD-Fraktion lehne den TPEE sowohl aus grundsätzlichen Erwägungen und als auch wegen der Haltung zum EEG bekanntlich ab. Seine Fraktion befürchte als Folge der umweltfreundlichen Energiepolitik Stromausfälle und eine weitere Verteuerung des Stroms. Er führte weiterhin aus, dass es grundsätzliche rechtliche Gründe gegen die Beschlussfassung über den TPEE gebe und verwies in diesem Zusammenhang auch auf die den Mitgliedern vorliegenden Stellungnahmen des Herrn Tilman Kluge. Er erläuterte beispielhaft, dass nach § 35 BauGB Bauvorhaben im Außenbereich nur zulässig seien, wenn eine ausreichende Erschließung gesichert sei. Seine Fraktion gehe davon aus, dass viele Waldwege erst schwerlastfähig gemacht werden müssten. Es sei jedoch bis heute nicht möglich gewesen, Daten darüber zu erhalten, wie groß diese Waldflächen, die erst schwerlastfähig gemacht werden müssten, seien.

Er kritisierte weiterhin, dass bis zum heutigen Datum in Südhessen immer neue Windkraftanlagen auch außerhalb der längst in vielen Planentwürfen deutlich sichtbaren Vorranggebieten genehmigt würden. Begründet werde dies damit, dass sich die Behörde schadensersatzpflichtig machen würde, wenn sie einem Investor die Baugenehmigung für eine WEA unter Hinweis auf die in Aufstellung befindliche Planung verweigern würde. Dieser Auffassung habe seine Fraktion bereits

mehrmals unter Hinweis auf die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts widersprochen. Abschließend teilte Herr Wissenbach mit, dass seine Fraktion die Drucksachen ablehne und stattdessen eine dritte Offenlage mit der Maßgabe, dass während des gesamten weiteren Verfahrens der Planaufstellung Genehmigungen nach § 35 BauGB zu unterbleiben haben, fordere.

**Herr Schindler (SPD)** dankte Herrn Gerfelder für seinen Vortrag, der die Auffassung der SPD-Fraktion sehr gut wiedergegeben habe. Er erklärte, dass einige SPD-Fraktionsmitglieder nicht mit der Fraktion stimmen würden. Die Mitglieder aus dem Odenwaldkreis hätten ausdrücklich betont, dass ihr Votum nicht als Votum gegen die erneuerbaren Energien zu sehen sei, sondern vielmehr durch die Entscheidung im speziellen Verfahren im Odenwaldkreis begründet sei. Herr Josef Fiedler aus dem Landkreis Bergstraße habe außerdem eine Erklärung zu Protokoll gegeben, die sich weitgehend mit dem Antrag von Landrat Engelhardt decke. Diese ist dem Protokoll beigefügt. Aus Verantwortung für die Zukunftsfähigkeit der Region werde die Mehrheit der SPD-Fraktion der Vorlage des RP zustimmen. Mit diesem Votum werde ein deutliches Zeichen gesetzt, dass eine Energiewende gewollt werde.

**Frau Thüne** kritisierte die Haltung der Fraktion DIE GRÜNEN; die auf der einen Seite mit dem Schutz der Artenvielfalt Wahlwerbung mache und gleichzeitig als Befürworter der WEA, die nachweislich für den Tod vieler Tiere verantwortlich seien, aufträten.

**Herr Figaj (DIE GRÜNEN)** nahm Stellung zum Antrag von Herrn Landrat Christian Engelhardt – **Drs. Nr. IX / 17.33**. Er kritisierte, dass Herr Engelhardt seinen Antrag, der im Übrigen keine neuen Sachverhalte enthalte, nicht bereits in den Ausschüssen zur Diskussion gestellt habe.

**Herr Engelhardt (CDU)** begründete seinen Antrag. Er vertrat u.a. die Auffassung, dass über pro und contra der Windkraft vor allem vor Ort in den Städten und Gemeinden diskutiert und auch dort entsprechende Beschlüsse gefasst werden sollten. Des Weiteren erläuterte er ausführlich das Zustandekommen des FNP der Gemeinde Wald-Michelbach und wies ausdrücklich darauf hin, dass die Gemeinde beim Aufstellungsverfahren durchgehend vom RP begleitet wurde.

**Herr Röttger (CDU)** wies darauf hin, dass die im Antrag von Landrat Engelhardt vorgetragene Punkte zu den VRG 2-24, 2-26 und 2-905 erledigt seien, weil sie in der heutigen Beschlussvorlage nicht mehr als VRG vorgesehen seien. Die übrigen Antragsteile lehne die CDU-Fraktion ab.

**Frau Lindscheid** legte dar, dass sie für den Antrag von Herrn Engelhardt durchaus Verständnis habe. Sie erläuterte, dass der Teilflächennutzungsplan der Gemeinde Wald-Michelbach entsprechend dem schlüssigen Plankonzept in der Abwägung berücksichtigt worden sei. Das schlüssige Plankonzept führe aber dazu, dass der Teilflächennutzungsplan der Gemeinde Wald-Michelbach nicht 1:1 in den Teilplan übernommen werden könne. Sie empfehle der RVS aus rein rechtlichen Erwägungen, diesen Antrag abzulehnen.

**Herr Herbert** ließ nun über den Änderungsantrag von Herrn Landrat Engelhardt – **Drs. Nr. IX / 17.33** abstimmen.

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen lehnt die **Drs. Nr. IX / 17.33** mit **65 Nein- und 12 Ja-Stimmen sowie 9 Enthaltungen** mehrheitlich ab.

Auf Antrag der Fraktionen von FDP und AfD wurde über die **Drs. Nr. IX / 17.13.8** und die **Drs. Nr. IX / 17.13.9** namentlich abgestimmt.

Die Abstimmungslisten sind dem Protokoll beigefügt.

**Herr Herbert** ließ zunächst über die **Drs. Nr. IX / 17.13.8** (Behandlung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung zum Entwurf 2016 des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien - TPEE) namentlich abstimmen.

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen stimmt mit **59 Ja-Stimmen**, bei **26 Nein-Stimmen** sowie einer Enthaltung der **Drs. Nr. IX / 17.13.8** mehrheitlich zu.

Anschließend ließ **Herr Herbert** über die **Drs. Nr. IX / 17.13.9** (Beschluss über Karte, Text und Umweltbericht des TPEE, Vorlage des TPEE zur Genehmigung durch die Landesregierung sowie über die erste Änderung des TPEE) namentlich abstimmen.

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen stimmt mit **59 Ja-Stimmen**, bei **26 Nein-Stimmen** sowie einer Enthaltung der **Drs. Nr. IX / 17.13.9** mehrheitlich zu.

**zu TOP 2:** Zukünftiger Umgang der Regionalversammlung Südhessen mit von der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain beschlossenen Planänderungsverfahren im Bereich des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain nach Baugesetzbuch (BauGB) - **Drs. Nr. IX / 88.0**

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Herbert** über die **Drs. Nr. IX / 88.0** abstimmen.

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen stimmt mit den Stimmen der Fraktionen von **CDU, SPD, DIE GRÜNEN, FDP und AfD**, bei Gegenstimmen der Vertreter von **Uwiga und ÜWG** der **Drs. Nr. IX / 88.0** mehrheitlich zu.

**zu TOP 3:** Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Gemeinde Wölfersheim, Ortsteile Berstadt, Wohnbach; Gebiet A: „Logistikpark Wölfersheim“, Gebiet B: „Industrie- und Gewerbegebiet Wohnbach“ – **Drs. Nr. IX / 38.3**

**Herr Urhahn (DIE GRÜNE)** erläuterte ausführlich, warum seine Fraktion die Vorlage ablehne. Insbesondere kritisierte er den gravierenden und vermeidbaren Eingriff in Natur und Landwirtschaft sowie das Fehlen eines aussagekräftigen Logistikkonzeptes. Er verwies darauf, dass seine Aussagen auch für den nachfolgenden Tagesordnungspunkt Gültigkeit hätten.

Bezugnehmend auf die Aussagen von Herrn Urhahn wies **Herr Rock (FDP)** darauf hin, dass die auf dem Aspekt unnötiger Landverbrauch basierende Argumentation gegen das Logistikvorhaben auch als Argument gegen die WEA gelten würde, dort aber keine Zustimmung der Fraktion DIE GRÜNEN fände.

**Herr Göllner (SPD)** erläuterte, dass bekannt sei, dass Zentrallager weniger Platz benötigen, weniger Verkehr erzeugten und weniger Energie verbrauchten als dezentrale Lager. Ebenso stehe fest, dass eine wachsende Region Flächen benötige, d.h. dass es Nutzungsänderungen geben müsse und dass hierdurch landwirtschaftliche Flächen verloren gingen. Nun gelte es im Abwägungsprozess eine verantwortliche Entscheidung zu treffen. Seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Herbert** über die **Drs. Nr. IX / 38.3** abstimmen.

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen stimmt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FDP sowie den Vertretern von Uwiga und ÜWG, bei Gegenstimmen der Fraktionen von DIE GRÜNEN und AfD, der **Drs. Nr. IX / 38.3** mehrheitlich zu.

**zu TOP 4:** Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Erlensee, Stadtteil Langendiebach; Gebiet: „Erweiterung Gewerbepark Erlensee“ – **Drs. Nr. IX / 43.4**

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Herbert** über die **Drs. Nr. IX / 43.4** abstimmen.

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen stimmt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FDP sowie den Vertretern von Uwiga und ÜWG, bei Gegenstimmen der Fraktionen von DIE GRÜNEN und AfD, der **Drs. Nr. IX / 43.4** mehrheitlich zu.

**zu TOP 5:** Bericht der oberen Landesplanungsbehörde

Es lag kein Bericht vor.

Die nächste Sitzung der Regionalversammlung Südhessen findet am **Freitag, den 13.09.2019** um **15:00 Uhr** im **Stadtverordnetensitzungssaal im Römer der Stadt Frankfurt am Main** statt.

Der stellvertretende Vorsitzende der  
Regionalversammlung Südhessen



Gerhard Herbert

Schriftführerin



Conny Scheuermann

Protokollerklärung zu nachfolgenden Tagesordnungspunkten der Sitzung der Regionalversammlung am 14. Juni 2019

1. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE) Drs.Nr.IX / 17.13.8
2. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE) Drs.Nr.IX / 17.13.

VK gesehen  
14.06.19

## Protokollerklärung

Abweichende Erklärung zum Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) in Bezug auf die Gemeinde Wald-Michelbach.

Die in dem oben genannten Teilplan ausgewiesenen Flächen im Gemeindegebiet Wald-Michelbach für die Nutzung zur Windenergie lehne ich teilweise ab. Die abgelehnten Flächen werden in der Begründung einzeln aufgeführt

### Begründung:

Die vorgelegte Planung für die Gemarkung der Gemeinde Wald-Michelbach widerspricht völlig dem am 17.04.2018 beschlossenen, am 05.07.2018 vom Regierungspräsidium genehmigten und am 18.08.2018 in Kraft getretenen Teilflächenplan Wind (TFNP) der Gemeinde Wald-Michelbach.

Dieser vom RP genehmigte Plan, wurde in enger Abstimmung mit dem RP in über sechs Jahren gemeinsam entwickelt und hat die Gemeinde ca. 150 000 Euro gekostet.

Diese enge Abstimmung wird zum einen dadurch deutlich, dass das Regierungspräsidium sein Einvernehmen mit der Planung, der Gemeinde erteilt hat, zum anderen ist aus den mir vorliegenden Protokollen der Bauleitplanung ersichtlich, dass das Regierungspräsidium in allen Entscheidungen bei der Aufstellung des TFNP Wald-Michelbach eingebunden war und die Gemeinde wohlwollend bei ihrer Entscheidung begleitet hat.

In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass das Regierungspräsidium am 21.03.2019 die Errichtung von drei Windkraftanlagen durch die VBV Wind GmbH in der Fläche 2-24 Flockenbusch-Auf der Höhe angelehnt hat. Diese Ablehnung begründet sich u.a. aus dem TNTP Wald-Michelbach.

Die Gemeinde Wald-Michelbach und ihre gewählten Vertreter haben durch die Aufstellung eines eigenen Teilflächennutzungsplans Windenergie bewiesen, dass sie ihrer Verantwortung für die Energiewende gerecht werden. Denn ihr Plan liegt mit der ausgewiesenen Fläche für Windenergienutzung über den 2% im Energiegipfel festgelegten Vorranggebieten für Windenergie.

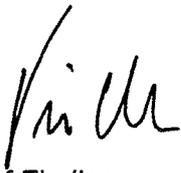
Dieser vorgelegte Plan wird auch von der Mehrheit der örtlichen Bevölkerung getragen. Während der vom RP vorgelegte Plan (TPEE) für die Bevölkerung in Wald-Michelbach nicht zu akzeptieren ist.

Aus den genannten Gründen lehne ich die Ausweisung nachfolgenden Flächen für die Nutzung für Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet Wald-Michelbach ab.

Flächen:

- Nr. 2-24 Flockenbusch-Auf der Höhe
- Nr. 2-25 Stillfüssel - Außer den 172 ha aus dem TFNP Wald-Michelbach  
Windenergie
- Nr. 2-26a Hardberg  
Nr. 2-905 Meisenberg  
Nr. 2-909 Lannertskopf

Abschließend ist noch festzustellen, dass Wald-Michelbach durch seinen genehmigten TFNT 2,3% seiner Gemarkungsfläche für Windenergie zur Verfügung stellt, während der TPEE Entwurf 8,1% der Gemarkungsfläche betrifft, unabhängig von der Ausweisung eventuellen Weißflächen.



Josef Fiedler

Bibilis, den 01.06.2019

Neulandstr.13a

68647 Biblis

josef-fiedler@t-online.de

16. Sitzung der Regionalversammlung Südhessen am 14. Juni 2019

Abstimmung über die Drs. Nr. IX / 17.13.8

Nr.	Nachname	Vorname	Partei	Abstimmung		Partei	Abstimmung	
				Ja ✓ / Nein X	Enthaltung 0		Vertreter/in	Ja ✓ / Nein X
1	Altenkamp	Norbert	CDU	✓		Seitz, Christian	CDU	
2	Arnold	Joachim	SPD	nicht anwesend		Herget, Lena	SPD	nicht anwesend
3	Auer	Inge	SPD	✓		Ockel, Manfred	SPD	
4	auf der Heide	Ursula	DIE GRÜNEN	nicht anwesend		Hanisch, Angela	DIE GRÜNEN	nicht anwesend
5	Banzer	Jürgen	CDU	✓		Worbs, Bert	CDU	
6	Baron	Johannes	FDP	X				
7	Barth	Elke	SPD	✓		Hetjes, Alexander W.	CDU	
8	Bauer	Daniel	UWIGA	X		Bauer, Erich	UWIGA	
9	Böttcher	Klaus	DIE GRÜNEN	✓				
10	Buschmann	Harald	CDU	X		Engels, Eric	CDU	
11	Denfeld	Beate	SPD	✓		Hahn, Birgit	SPD	
12	Diers	Christian	FDP	X		Schwarz, Wolfgang	FDP	
13	Drexelius	Matthias	CDU	✓		Hees, Alexander	CDU	
14	Engelhardt	Christian	CDU	X		Reinhardt, Randoald	CDU	
15	Engemann	Peter	FDP	X		Schlüter, Brigitte	FDP	
16	Fey	Achim	parteilos	nicht anwesend		Majer, Stefan	DIE GRÜNEN	nicht anwesend
17	Fiedler	Josef	SPD	0		Kaltwasser, Jürgen	SPD	
18	Figaj	Thilo	DIE GRÜNEN	✓		Berg, Evelyn	DIE GRÜNEN	
19	Fink	Christof	DIE GRÜNEN	✓		Lindenblatt, Hadmut	DIE GRÜNEN	
20	Flesch	Klaus-Peter	AfD	nicht anwesend		Machens, Corth	AfD	nicht anwesend
21	Flößer-Zilz	Edmund	DIE GRÜNEN	nicht anwesend		Schumann, Sybille Dr.	DIE GRÜNEN	nicht anwesend
22	Fürst	Hans	DIE GRÜNEN	✓		Förster-Heldmann, Hildegard	DIE GRÜNEN	
23	Gehrke	Wolfgang Dr.	CDU	✓		Wegel, Hans	CDU	
24	Geiß	Heinrich	FDP	X		Patzak, Wolfgang	FDP	
25	Gerfelder	Kai	SPD	✓		Zimmer, Maik	SPD	

Nr.	Nachname	Vorname	Partei	Abstimmung	Vertreter/in	Partei	Abstimmung
				Ja ✓ / Nein X Enthaltung 0			Ja ✓ / Nein X Enthaltung 0
26	Gerhards	Hubert	CDU	✓	Rickert, Michael	CDU	
27	Göllner	Michael	SPD	✓	Köster, Antje	SPD	
28	Götz	Alfons	CDU	✓	Rahn, Guido	CDU	
29	Graf	Matthias	CDU	✓	Walter, Roland	CDU	
30	Gritsch	Karlheinz	CDU	✓			
31	Grobeis	Oliver	SPD	X	Promny, Moritz	FDP	
32	Guntrum	Andreas	CDU	nicht anwesend	Tollebeek, Thorsten	CDU	✓
33	Habermann	Harald	SPD	nicht anwesend	Habermann, Heike	SPD	nicht anwesend
34	Herbert	Gerhard	SPD	✓	Klingler, Jens	SPD	
35	Hoffie	Klaus-Jürgen	FDP	X	Achilles, Albrecht Dr.	FDP	
36	Horn	Thomas	CDU	✓			
37	Hörst	Christopher	FDP	X	Habich, Holger Dr.	FDP	
38	Jäger	Claudia	CDU	✓	Habermann, Karlheinz	CDU	
39	Jansen	Margrit	SPD	✓	Friedrich, Jörg Dr.	SPD	
40	Kandziorowsky	Thomas	FWG	nicht anwesend			nicht anwesend
41	Karl	Hans-Dieter	SPD	✓	Schellhaas, Klaus Peter	SPD	
42	Kasseckert	Heiko	CDU	✓			
43	Kaufmann	Frank	DIE GRÜNEN	✓	Arnold, Sonja	DIE GRÜNEN	
44	Kaus	Thomas	AfD	X			
45	Kessner	Christian	AfD	X	Finck, Matthias	AfD	
46	Köhler	Lutz	CDU	nicht anwesend	Klock, Frank	CDU	✓
47	Kötter	Rouven	SPD	nicht anwesend	Lux, Stefan	SPD	✓
48	Kraft	Nils	SPD	✓	Ohlert, Michael	CDU	
49	Kraft	Uwe	CDU	✓	Odenweller, Susanne	CDU	
50	Krings	Rekha	SPD	X	Schnur, Horst	SPD	
51	Kummer	Gerald	SPD	✓	Schell, Thomas	SPD	
52	Kündiger	Albrecht	DIE GRÜNEN	✓			
53	Loizides	Christiane	CDU	nicht anwesend	Kößler, Nils Dr.	CDU	✓
54	Lorenz	Bernhard	CDU	✓	Seidensticker, Eberhard	CDU	
55	Lotz	Heinz	SPD	✓	Linhart, Karin	SPD	

Nr.	Nachname	Vorname	Partei	Abstimmung		Partei	Abstimmung	
				Ja √ / Nein X Enthaltung 0	Vertreter/in		Ja √ / Nein X Enthaltung 0	Enthaltung 0
56	Ludwig	Adolf	SPD	√	Reichert-Dietzel, Cäcilia	SPD		
57	Maritzen	Ronny	DIE GRÜNEN	√	Reinhardt, Tilli-Charlotte Dr.	DIE GRÜNEN		
58	Möricke	Sigrid	SPD	nicht anwesend	Volk-Borowski, Dennis	SPD	√	
59	Müller	Eckhard Dr.	AfD	X	Obergfell, Michael	AfD		
60	Naas	Stefan Dr.	FDP	X	Protzmann, Daniel	FDP		
61	Podstatny	Roger	SPD	nicht anwesend	Emmerling, Eugen	SPD	√	
62	Rahn	Rainer Dr. Dr.	AfD	X	Wurtz, Oliver	AfD		
63	Richter	Rolf	CDU	√	Kempf, Bastian	CDU		
64	Rinn	Annette	FDP	X	Tafel-Stein, Elke	FDP		
65	Robischon	Tobias Dr.	ÜWG	X	Horlacher, Gerhard	ÜWG		
66	Rock	Rene	FDP	X	Schulz, Rudolf	FW		
67	Röttger	Bernd	CDU	√	Willsch, Klaus Peter	CDU		
68	Ruppert	Stefan Dr.	FDP	nicht anwesend	Naas, Stefan Dr.	FDP	nicht anwesend	
69	Salz	Gerhard	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	Zebunke, Thomas	DIE GRÜNEN	√	
70	Schejna	Klaus	SPD	nicht anwesend			nicht anwesend	
71	Schindler	Harald	SPD	√				
72	Schmelzeisen	Harald	SPD	√	Berg, Harald	SPD		
73	Schmitt	Stefan	CDU	√	Gieseler, Stephan	CDU		
74	Schneider	Jan	CDU	nicht anwesend	Daum, Martin	CDU	√	
75	Schuster	Erwin Dr.	AfD	X	Obermair, Michael	AfD		
76	Seiler	Ulf	AfD	X	Neudert, Eduard	AfD		
77					Huß, Tim	SPD	√	
78	Sommer	Gregor	CDU	X	Demme, Nicole			
79	Spamer	Erich	Freie Wähler	nicht anwesend	Witzel, Bernd	Freie Wähler	nicht anwesend	
80	Stirböck	Oliver	FDP	X	Schroeder-Rupp, Annette	Freie Wähler		
81	Stöcklin	Roland-Alexander	SPD	√	Rottloff, Simon	SPD		
82	Stolpp	Klaus	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	Reineke-Westphal, Annette	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	
83	Streicher-Eickhoff	Marianne	DIE GRÜNEN	√	Sydow, Walter Dr.	DIE GRÜNEN		

Nr.	Nachname	Vorname	Partei	Abstimmung		Partei	Abstimmung	
				Ja √ / Nein X Enthaltung 0	Vertreter/in		Ja √ / Nein X Enthaltung 0	
84	Stüve	Ludger	SPD	√	Schröder, Iris	SPD		
85	Sudra	Siegfried	CDU	√	Handschuh, Heiko	CDU		
86	Swirschuk	Andreas	Die Linke.OL	√	Schwarz, Andreas Dr.	Die Linke.OL		
87	Thüne	Christin	Parteilos	X				
88	Tschierschke	Holger	SPD	√	Puttendörfer, Birgit	SPD		
89	Urhahn	Franz	DIE GRÜNEN	√	Astheimer, Walter	DIE GRÜNEN		
90	Voos	Patrick	DIE GRÜNEN	√	Zdiara, Anna Dr.	DIE GRÜNEN		
91	Weiss-Thiel	Axel	SPD	nicht anwesend	Zeller, Anja	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	
92	Weyrauch	Christa	DIE GRÜNEN	√	Krichbaum, Erich	LINKE		
93	Wissenbach	Walter	AfD	X				
94	Wucherpfeffnig	Dagmar	SPD	√	Emig, Dieter	SPD		
95	Wysocki	Sebastian	CDU	√	Karehnke, Regina	CDU		
96	Yilmaz	Eyup	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	Müller, Michael	LINKE	nicht anwesend	
97	Zehner	Sandro	CDU	√	Mosler, Volker	CDU		
98	Ziemainz	Peter	CDU	√	Bächle-Scholz, Sabine	CDU		
99	Zimmermann	Rolf	FDP	X				

16. Sitzung der Regionalversammlung Südhessen am 14. Juni 2019

Abstimmung über die Drs. Nr. IX / 17.13.9

Nr.	Nachname	Vorname	Partei	Abstimmung		Partei	Abstimmung	
				Ja ✓ / Nein X Enthaltung 0	Vertreter/in		Ja ✓ / Nein X Enthaltung 0	Enthaltung 0
1	Altenkamp	Norbert	CDU	✓	Seitz, Christian	CDU		
2	Arnold	Joachim	SPD	nicht anwesend	Herget, Lena	SPD	nicht anwesend	
3	Auer	Inge	SPD	✓	Ockel, Manfred	SPD		
4	auf der Heide	Ursula	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	Hanisch, Angela	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	
5	Banzer	Jürgen	CDU	✓	Worbs, Bert	CDU		
6	Baron	Johannes	FDP	X				
7	Barth	Elke	SPD	✓	Hetjes, Alexander W.	CDU		
8	Bauer	Daniel	UWIGA	X	Bauer, Erich	UWIGA		
9	Böttcher	Klaus	DIE GRÜNEN	✓				
10	Buschmann	Harald	CDU	X	Engels, Eric	CDU		
11	Denfeld	Beate	SPD	✓	Hahn, Birgit	SPD		
12	Diers	Christian	FDP	X	Schwarz, Wolfgang	FDP		
13	Drexelius	Matthias	CDU	✓	Hees, Alexander	CDU		
14	Engelhardt	Christian	CDU	X	Reinhardt, Randoald	CDU		
15	Engemann	Peter	FDP	X	Schlüter, Brigitte	FDP		
16	Fey	Achim	parteilos	nicht anwesend	Majer, Stefan	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	
17	Fiedler	Josef	SPD	0	Kaltwasser, Jürgen	SPD		
18	Figaj	Thilo	DIE GRÜNEN	✓	Berg, Evelyn	DIE GRÜNEN		
19	Fink	Christof	DIE GRÜNEN	✓	Lindenblatt, Hadmut	DIE GRÜNEN		
20	Flesch	Klaus-Peter	AfD	nicht anwesend	Machens, Corth	AfD	nicht anwesend	
21	Flößer-Zilz	Edmund	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	Schumann, Sybille Dr.	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	
22	Fürst	Hans	DIE GRÜNEN	✓	Förster-Heldmann, Hildegard	DIE GRÜNEN		
23	Gehrke	Wolfgang Dr.	CDU	✓	Wegel, Hans	CDU		
24	Geiß	Heinrich	FDP	X	Patzak, Wolfgang	FDP		
25	Gerfelder	Kai	SPD	✓	Zimmer, Maik	SPD		

Nr.	Nachname	Vorname	Partei	Abstimmung	Vertreter/in	Partei	Abstimmung
				Ja ✓ / Nein X Enthaltung 0			Ja ✓ / Nein X Enthaltung 0
26	Gerhards	Hubert	CDU	✓	Rickert, Michael	CDU	
27	Göllner	Michael	SPD	✓	Köster, Antje	SPD	
28	Götz	Alfons	CDU	✓	Rahn, Guido	CDU	
29	Graf	Matthias	CDU	✓	Walter, Roland	CDU	
30	Gritsch	Karlheinz	CDU	✓			
31	Grobeis	Oliver	SPD	X	Promny, Moritz	FDP	
32	Guntrum	Andreas	CDU	nicht anwesend	Tollebeek, Thorsten	CDU	✓
33	Habermann	Harald	SPD	nicht anwesend	Habermann, Heike	SPD	
34	Herbert	Gerhard	SPD	✓	Klingler, Jens	SPD	
35	Hoffie	Klaus-Jürgen	FDP	X	Achilles, Albrecht Dr.	FDP	
36	Horn	Thomas	CDU	✓			
37	Hörst	Christopher	FDP	X	Habich, Holger Dr.	FDP	
38	Jäger	Claudia	CDU	✓	Habermann, Karlheinz	CDU	
39	Jansen	Margrit	SPD	✓	Friedrich, Jörg Dr.	SPD	
40	Kandziorowsky	Thomas	FWG	nicht anwesend			nicht anwesend
41	Karl	Hans-Dieter	SPD	✓	Schellhaas, Klaus Peter	SPD	
42	Kasseckert	Heiko	CDU	✓			
43	Kaufmann	Frank	DIE GRÜNEN	✓	Arnold, Sonja	DIE GRÜNEN	
44	Kaus	Thomas	AfD	X			
45	Kessner	Christian	AfD	X	Finck, Matthias	AfD	
46	Köhler	Lutz	CDU	nicht anwesend	Klock, Frank	CDU	✓
47	Kötter	Rouven	SPD	nicht anwesend	Lux, Stefan	SPD	✓
48	Kraft	Nils	SPD	✓	Ohlert, Michael	CDU	
49	Kraft	Uwe	CDU	✓	Odenweller, Susanne	CDU	
50	Krings	Rekha	SPD	X	Schnur, Horst	SPD	
51	Kummer	Gerald	SPD	✓	Schell, Thomas	SPD	
52	Kündiger	Albrecht	DIE GRÜNEN	✓			
53	Loizides	Christiane	CDU	nicht anwesend	Kößler, Nils Dr.	CDU	✓
54	Lorenz	Bernhard	CDU	✓	Seidensticker, Eberhard	CDU	
55	Lotz	Heinz	SPD	✓	Linhart, Karin	SPD	

Nr.	Nachname	Vorname	Partei	Abstimmung		Partei	Abstimmung	
				Ja √ / Nein X Enthaltung 0	Vertreter/in		Ja √ / Nein X Enthaltung 0	
56	Ludwig	Adolf	SPD	√	Reichert-Dietzel, Cäcilia	SPD		
57	Maritzen	Ronny	DIE GRÜNEN	√	Reinhardt, Tilli-Charlotte Dr.	DIE GRÜNEN		
58	Möricke	Sigrid	SPD	nicht anwesend	Volk-Borowski, Dennis	SPD	√	
59	Müller	Eckhard Dr.	AfD	X	Obergfell, Michael	AfD		
60	Naas	Stefan Dr.	FDP	X	Protzmann, Daniel	FDP		
61	Podstatny	Roger	SPD	nicht anwesend	Emmerling, Eugen	SPD	√	
62	Rahn	Rainer Dr. Dr.	AfD	X	Wurtz, Oliver	AfD		
63	Richter	Rolf	CDU	√	Kempf, Bastian	CDU		
64	Rinn	Annette	FDP	X	Tafel-Stein, Elke	FDP		
65	Robischon	Tobias Dr.	ÜWG	X	Horlacher, Gerhard	ÜWG		
66	Rock	Rene	FDP	X	Schulz, Rudolf	FW		
67	Röttger	Bernd	CDU	√	Willsch, Klaus Peter	CDU		
68	Ruppert	Stefan Dr.	FDP	nicht anwesend	Naas, Stefan Dr.	FDP	nicht anwesend	
69	Salz	Gerhard	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	Zebunke, Thomas	DIE GRÜNEN	√	
70	Schejna	Klaus	SPD	nicht anwesend			nicht anwesend	
71	Schindler	Harald	SPD	√				
72	Schmelzeisen	Harald	SPD	√	Berg, Harald	SPD		
73	Schmitt	Stefan	CDU	√	Gieseler, Stephan	CDU		
74	Schneider	Jan	CDU	nicht anwesend	Daum, Martin	CDU	√	
75	Schuster	Erwin Dr.	AfD	X	Obermair, Michael	AfD		
76	Seiler	Ulf	AfD	X	Neudert, Eduard	AfD		
77					Huß, Tim	SPD	√	
78	Sommer	Gregor	CDU	X	Demme, Nicole			
79	Spamer	Erich	Freie Wähler	nicht anwesend	Witzel, Bernd	Freie Wähler	nicht anwesend	
80	Stirböck	Oliver	FDP	X	Schroeder-Rupp, Annette	Freie Wähler		
81	Stöcklin	Roland-Alexander	SPD	√	Rottloff, Simon	SPD		
82	Stolpp	Klaus	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	Reineke-Westphal, Annette	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	
83	Streicher-Eickhoff	Marianne	DIE GRÜNEN	√	Sydow, Walter Dr.	DIE GRÜNEN		

Nr.	Nachname	Vorname	Partei	Abstimmung		Partei	Abstimmung	
				Ja √ / Nein X Enthaltung 0	Vertreter/in		Ja √ / Nein X Enthaltung 0	
84	Stüve	Ludger	SPD	√	Schröder, Iris	SPD		
85	Sudra	Siegfried	CDU	√	Handschuh, Heiko	CDU		
86	Swirschuk	Andreas	Die Linke.OL	√	Schwarz, Andreas Dr.	Die Linke.OL		
87	Thüne	Christin	Parteilos	X				
88	Tschierschke	Holger	SPD	√	Puttendörfer, Birgit	SPD		
89	Urhahn	Franz	DIE GRÜNEN	√	Astheimer, Walter	DIE GRÜNEN		
90	Voos	Patrick	DIE GRÜNEN	√	Zdiara, Anna Dr.	DIE GRÜNEN		
91	Weiss-Thiel	Axel	SPD	nicht anwesend	Zeller, Anja	DIE GRÜNEN		
92	Weyrauch	Christa	DIE GRÜNEN	√	Krichbaum, Erich	LINKE		
93	Wissenbach	Walter	AfD	X				
94	Wucherpfeffnig	Dagmar	SPD	√	Emig, Dieter	SPD		
95	Wysocki	Sebastian	CDU	√	Karehnke, Regina	CDU		
96	Yilmaz	Eyup	DIE GRÜNEN	nicht anwesend	Müller, Michael	LINKE	nicht anwesend	
97	Zehner	Sandro	CDU	√	Mosler, Volker	CDU		
98	Ziemainz	Peter	CDU	√	Bächle-Scholz, Sabine	CDU		
99	Zimmermann	Rolf	FDP	X				

# REGIONALVERSAMMLUNG SÜDHESSEN

## IX. Wahlperiode

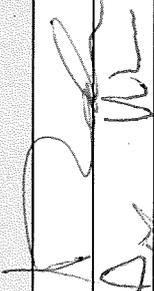
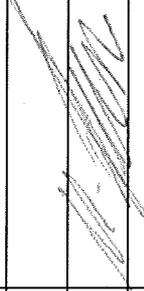
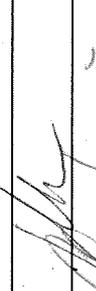
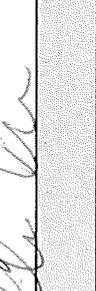
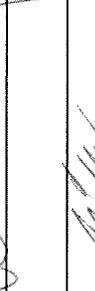
### Anwesenheitsliste

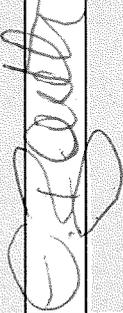
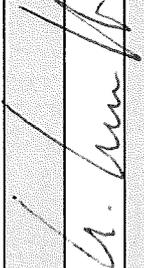
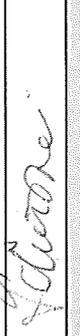
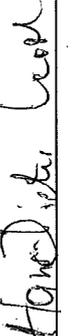
für die 17. Sitzung der Regionalversammlung Südhessen am 14. Juni 2019  
 Stadtverordnetenversammlung, Römer, Frankfurt am Main

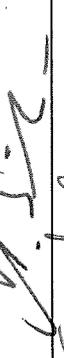
Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:07

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV / gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Stadt Darmstadt					
Bauer, Daniel	<i>D. Bauer</i>	74		Bauer, Erich	
Fürst, Hans	<i>H. Fürst</i>			Förster-Heldmann, Hildegard	
Gehrke, Wolfgang Dr.	<i>W. Gehrke</i>		<i>wie üblich s. Fraktion</i>	Wegel, Hans	<i>W. Wegel</i>
Voos, Patrick	<i>P. Voos</i>			Huß, Tim	
Stadt Frankfurt am Main				Zdiara, Anna Dr.	
auf der Heide, Ursula				Hanisch, Angela	
Fey, Achim				Majer, Stefan	
Yilmaz, Eyup				Müller, Michael	
Loizides, Christiane				Kößler, Nils Dr.	
Podstatny, Roger	<i>i.V. Engen Emmerling</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	Emmerling, Eugen	<i>E. Emmerling</i>

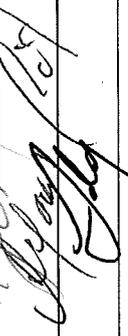
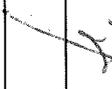
Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Stadt Frankfurt am Main					
Rahn, Rainer Dr. Dr.			/	Wurtz, Oliver	
Rinn, Annette				Tafel-Stein, Elke	
Schneider, Jan			/	Daum, Martin	
Tschierschke, Holger				Puttendörfer, Birgit	
Stadt Offenbach am Main					
Flößer-Zilz, Edmund				Schumann, Sybille Dr.	
Graf, Matthias				Walter, Roland	
Habermann, Harald				Habermann, Heike	
Stirböck, Oliver				Schroeder-Rupp, Annette	
Thüne, Christin		30 km	10,-		
Stadt Wiesbaden					
Guntrum, Andreas				Tollebeek, Thorsten	
Lorenz, Bernhard				Seidensticker, Eberhard	
Maritzen, Ronny				Reinhardt, Tilli-Charlotte Dr.	
Möricke, Sigrid		OPNV 16,75 €		Volk-Borowski, Dennis	
Müller, Eckhard Dr.		30 km		Obergfell, Michael	
Diers, Christian				Schwarz, Wolfgang	
Stöcklin, Roland-Alexander				Rottloff, Simon	

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV / gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Stadt Bad Homburg					
Barth, Elke				Hetjes, Alexander W.	
Stadt Hanau					
Weiss-Thiel, Axel	- e -			Zeller, Anja	
Stadt Rüsselsheim					
Kraft, Nils				Ohlert, Michael	
Landkreis Bergstraße					
Engelhardt, Christian				Reinhardt, Randoald	
Fiedler, Josef				Kaltwasser, Jürgen	
Figaj, Thilo				Berg, Evelyn	
Herbert, Gerhard				Klingler, Jens	
Hörs, Christopher		135	12,-	Habich, Holger Dr.	
Richter, Rolf		116	6,-	Kempf, Bastian	
Schuster, Erwin Dr.		bereits eingetragt		Obermaier, Michael	
Landkreis Darmstadt-Dieburg					
Hoffe, Klaus-Jürgen		04	12,-	Achilles, Albrecht Dr.	
Karl, Hans-Dieter				Schellhaas, Klaus Peter	
Köhler, Lutz				Klock, Frank	
Seiler, Ulf				Neudert, Eduard	

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Landkreis Darmstadt-Dieburg					
Sudra, Siegfried		100		Handschuh, Heiko	
Streicher-Eickhoff, Marianne				Sydow, Walter Dr.	
Wucherpennig, Dagmar		-		Emig, Dieter	
Landkreis Groß-Gerau					
Auer, Inge		12	9,65€	Ockel, Manfred	
Engemann, Peter				Schlüter, Brigitte	
Swirschuk, Andreas				Schwarz, Andreas Dr.	
Urhahn, Franz				Astheimer, Walter	
Kummer, Gerald				Schell, Thomas	
Ziemaiz, Peter				Bächle-Scholz, Sabine	
Hochtaunuskreis					
Banzer, Jürgen				Worbs, Bert	
Denfeld, Beate				Hahn, Birgit	
Fink, Christof				Lindenblatt, Hadmut	
Kraft, Uwe				Odenweller, Susanne	
Ruppert, Stefan Dr.				Nass, Stefan Dr.	
Sommer, Gregor				Demme, Nicole	

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Main-Kinzig-Kreis					
Böttcher, Klaus	K. Böttcher				
Kasseckert, Heiko	Heiko Kasseckert	92			
Lotz, Heinz	Heinz Lotz	156			
Schejna, Klaus	Klaus Schejna				
Wissenbach, Walter	Walter Wissenbach				
Zimmermann, Rolf	Rolf Zimmermann	108	20,-		
Main-Taunus-Kreis					
Baron, Johannes	Johannes Baron				
Gritsch, Karlheinz	Karlheinz Gritsch				
Horn, Thomas	Thomas Horn				
Kandziorowsky, Thomas	Thomas Kandziorowsky	42	6,-		
Kaus, Thomas	Thomas Kaus				
Kündiger, Albrecht	Albrecht Kündiger				
Schindler, Harald	Harald Schindler				
Odenwaldkreis					
Buschmann, Harald	Harald Buschmann			Engels, Eric	
Grobeis, Oliver	Oliver Grobeis			Promny, Moritz	
Krings, Rekha	Rekha Krings	160km	8,-		

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV / gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Odenwaldkreis					
Robischon, Tobias Dr.		160km	6,-	Horlacher, Gerhard	
Weyrauch, Christa				Krichbaum, Erich	
Landkreis Offenbach					
Gerfelder, Kai				Zimmer, Maik	
Gerhards, Hubert				Rickert, Michael	
Jäger, Claudia				Habermann, Karlheinz	
Jansen, Margrit				Friedrich, Jörg Dr.	
Kaufmann, Frank				Arnold, Sonja	
Rock, René				Schulz, Rudolf	
Flesch, Klaus-Peter				Corth, Machens	
Rheingau-Taunus-Kreis					
Schmelzeisen, Harald		148	8,-	Berg, Harald	
Kessner, Christian		102	10,-	Finck, Matthias	
Röttger, Bernd		132	12,-	Willsch, Klaus-Peter	
Stolpp, Klaus				Reineke-Westphal, Annette	
Zehner, Sandro				Mosler, Volker	

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV / gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Wetteraukreis					
Arnold, Joachim				Herget, Lena	
Geiß, Heinrich		16,75		Patzak, Wolfgang	
Götz, Alfons		58 km	€ 6	Rahn, Guido	
Ludwig, Adolf				Reichert-Dietzel, Cäcilia	
Salz, Gerhard				Zebunke, Thomas	
Spamer, Erich	- e -	80 km	6,-	Witzel, Bernd	
Wysocki, Sebastian			10,-	Karehnke, Regina	
Regionalverband FrankfurtRheinMain					
Altenkamp, Norbert				Seitz, Christian	
Drexelius, Matthias				Hees, Alexander	
Göllner, Michael				Köster, Antje	
Kötter, Rouven				Lux, Stefan	
Naas, Dr. Stefan		24 km	18,-	Protzmann, Daniel	
Schmitt, Stefan				Gieseler, Stephan	
Stüve, Ludger				Schröder, Iris	